



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürger*innen

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

E-Mail:
a.stadler-bachmaier@muenchen.de
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089/233-21311
Telefax: 089/233-989-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 21.03.2025

**Protokoll der öffentlichen Sitzung am 20.03.2025
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2020-2026)**

Ort: Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Beginn: 19:12 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Sitzungsleitung: Frau Stadler-Bachmaier, Vorsitzende
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 15 BA-Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Frau Stadler-Bachmaier begrüßt die anwesenden BA-Mitglieder, Presse und Bürger*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte der Tischvorlage vor:

| TOP | Bezeichnung |
|----------|---|
| A | Allgemeines |
| B | Planen, Bauen Wohnen |
| C | Mobilität und öffentlicher Raum |
| 0.1 | Ortstermin in der Maximilianstraße mit dem MOR, Polizei + BA am 13.03.2025 8.30 Uhr Treffpunkt Maximilianstr. / Alfons-Goppel-Straße |
| D | Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget |

Die Themen der Unterausschüsse werden in der Reihenfolge C/D/B behandelt.

Zum TOP C 0.1 lagen vor der Sitzung fünf Unterschriften mit Zustimmung zur Aufnahme der Punkte auf die Tagesordnung vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Aufnahme des TOP.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten und geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

2 **Protokoll der letzten Sitzung**

Abstimmungsergebnis: Korrektur von Rechtschreibfehlern noch notwendig. Sonst wird das Protokoll der letzten Sitzung **einstimmig** genehmigt.

3 **Bürger*innenanliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion**

Es gilt eine Redezeitbegrenzung von drei Minuten gemäß Beschluss aus TOP 2024.12 A 5.1.

Ein Vertreter der örtlichen Polizeiinspektion ist entschuldigt.

Frau Schnebel fragt an, wie lange die Sperrung in der Gewürzmühlstraße andauern wird.

Beschlussempfehlung: Anfrage beim zuständigen Referat (KVR)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Senior*innenbeauftragte bedankt sich für das Gespräch zwischen BA und ASZ Lehel. Frau Stadler-Bachmaier informiert, dass ebenfalls ein Gespräch mit dem ASZ Altstadt geplant ist.

3.1 offene Bürger*innenanliegen

aus der Sitzung vom 20.02.2025:

- Bürgeranliegen #1 - Grüne Verkehrspolitik: Ideologie statt Zahlen, Daten, Fakten
In der BA-Sitzung 02/2025 wurde von der BA-Vorsitzenden bereits darauf hingewiesen, dass keine Antworten in der Märzsession vorliegen werden, da der Vorstand eine Empfehlung bzw. der BA in seiner Sitzung einen Beschluss fassen muss. (Siehe auch Protokoll 02/2025)

Empfehlung des Vorstandes:

Weiterleitung an die Verwaltung (MOR), mit der Bitte um Antwort an den Bürger + dem BA
Hinweis: in der BA-Sitzung 02/2025 wurde von der BA-Vorsitzenden bereits darauf hingewiesen, dass keine Antworten in der Märzsession vorliegen werden, da der Vorstand eine Empfehlung bzw. der BA in seiner Sitzung einen Beschluss fassen muss. (Siehe auch Protokoll 02/2025)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- Bürgeranliegen #2 - Stadtcafe am Sankt-Jakobs-Platz

In der BA-Sitzung 02/2025 wurde durch die BA Vorsitzenden bereits darauf hingewiesen, dass dieses Anliegen nach Vortrag im BA an die Verwaltung (hier das Direktorium) weitergeleitet wurde (Vortrag in 11/2024 und Beschluss 12/2024).

Hinsichtlich der sachlichen Einordnung wurde auch auf den Artikel in der SZ nach dem Antrag der ÖDP (Betreiber hat das Vertragsverhältnis auf eigenen Wunsch beendet/ Kommunalreferat plant im Februar eine Ausschreibung des Stadtcafes für den Zeitraum April 2025 bis Mitte 2027) hingewiesen. (Siehe auch Protokoll 02/2025)

Empfehlung des Vorstandes:

Weiterleitung an die Verwaltung (Kommunalreferat), mit der Bitte um Antwort an den Bürger + dem BA

Ergänzung im Plenum durch die BA-Vorsitzende:

- es gibt klare Regelungen, welche Maßnahmen durch das BA-Budget gefördert werden können.
- Der BA steht für Gespräche, Ideen, Anregungen mit einer potentiellen Pächter*in immer zur Verfügung.
- Ausschreibung und Vergabe ist Aufgabe der Stadtverwaltung.

Nach Rücksprache mit dem Kommunalreferat: Ausschreibung + Auswertung ist abgeschlossen. Es wurden mehrere Angebote abgegeben, aktuell finden Vertragsverhandlungen statt. Neuer Pächter voraussichtlich ab 04/2025 für 2 Jahre
Wie auch in dem Artikel in der SZ wurde vom Kommunalreferat geprüft, ob die Sanierung des Stadtcafe's vorgezogen werden konnte, um dann langfristig zu verpachten. Dies war nicht möglich.

Beschlussempfehlung VV: Kenntnisnahme und keine weitere Behandlung, da klare Ergebnisse vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Bezugnehmend zum Schreiben vom 20.02.2025 eines Bürgers, eingegangen per Mail am 20.02.2025 erfolgt der Verweis auf das Protokoll der Sitzung vom 20.02.2025. Es wird im Wesentlichen auf alle Punkte des Schreibens eingegangen. Es gibt seitens des Bezirksausschusses keine nichtbehandelten Anliegen des Bürgers.

Frau Stadler-Bachmaier bittet nochmals den Bürger,

1. sich auf Fach- und Sachthemen, den Stadtbezirk betreffen, zu konzentrieren,
2. persönliche Themen außerhalb des Gremiums zu diskutieren.
3. Es wird um eine sachliche Wortwahl gebeten.

Frau Stadler-Bachmaier verweist nochmals darauf,

4. dass Protokolle der BA Sitzung Ergebnisprotokolle sind.
5. es dem BA obliegt zu entscheiden, in welcher Form und in welchem Zeitrahmen Anliegen an den Bezirksausschuss behandelt werden.
6. Entscheidungen im BA und nicht durch einzelne Personen getroffen werden.
7. Der BA aus 15 gewählten Personen besteht, seinen politischen Einfluss und seine Gestaltungsmöglichkeiten nutzt.

Beschlussempfehlung: Es wird kein weiteres Antwortschreiben durch die BA-Vorsitzende geben. Alle Anliegen sind mehrfach besprochen worden und erledigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Eine Bürgerin trägt ein Anliegen der Bürgerinitiative Altstadt/Tal vor. Sie fordern Maßnahmen zur Reduzierung des Müllaufkommens im öffentlichen Raum, insbesondere am Viktualienmarkt. Sie berichtet vom zunehmenden Aufkommen an Partybesuchern, insbesondere am Samstag den 08.03.2025. An diesem Tag wurden nach Angaben der Straßenreinigung ca. 1000 leere sowie kaputte Glasflaschen und weitere Abfälle von den Feiernden hinterlassen. Dieses Müllaufkommen stellt eine Belastung für Anwohnende und Geschäftsinhaber dar und führt zu erhöhtem Ratten- und Ungezieferaufkommen sowie steigenden Reinigungskosten.

Zur Verbesserung der Situation werden folgende Anträge gestellt:

1. Einsatz von AKIM (Allparteiliches Konfliktmanagement) durch gezielte Präsenz und persönliche Ansprache
2. Einrichtung von (Unterflur-) Glascontainern in der Nähe des Müllhauses/Viktualienmarkt. Genaue Standortwahl soll in Abstimmung mit BA, Anwohnenden und Markthallen erfolgen.
3. Aufstellung großer mobiler Müllcontainer an Wochenenden mit hoher Besucherfrequenz. Standortwahl soll mit Stadtverwaltung und Straßenreinigung erfolgen.
4. Verpflichtung der Standl-Betreiber zur Müllentsorgung im direkten Umfeld

Beschlussempfehlung Herr Louis: Vertagung in den UA MÖR

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ein Bürger trägt seine Anliegen vor:

Bürgeranliegen # 1 - die BA-Vorsitzende macht einen außerordentlich schlechten Job Bezugnahme auf Mail an die Frau Vorsitzende vom 13.03.2025 welche in der Sitzung verteilt wird. Der Bürger beanstandet verspätet hochgeladene Protokolle und fordert, dass die Vorsitzende heute mitteilt, wann das Protokoll der Februarsitzung verlässlich online zur Verfügung stehen wird und macht dies auch bei zukünftigen Sitzungen.

Bürgeranliegen # 2 – Missachtung Einfahrt-verboten-Vorschrift im Altheimer Eck durch Rad- und E-Rollerfahrer*innen. In einer Stichprobe des Bürgers am 26.02.2025 geschieht das alle 3,1 Minuten. Er habe die Vorsitzende wiederholt dazu informiert.

Bürgeranliegen #3 – Beantwortung der Fragen aus der Februarsitzung

Der Bürger bemängelt, dass er nicht wie in der Februarsitzung einen Tag vor der heutigen Sitzung die Antworten auf seine gestellten Fragen in zwei Bürgeranliegen erhalten hat. Außerdem sei das Protokoll der Dezembersitzung fälschlicherweise in der Januarsitzung hochgeladen.

Die Vorsitzende äußert sich zusammenfassend zu den Punkten 1-3 aus der Mail vom 13.03.2025:

Letztmalig in der BA-Sitzung 02/2025 habe sie deutlich ausgesprochen,

1. dass der Bürger viele Monate benötigt hat, das eigentliche Thema, um was es ihm ging, beim Namen zu benennen.

2. Der Bürger hat wiederholt lediglich um die Einladung der Polizei zur Sitzung gebeten, jedoch nicht die eigentlichen Themen, ein verschmutztes Verkehrsschild sowie falschfahrende Radfahrer*innen, benannt.

3. Sobald das Thema „verschmutztes Verkehrsschild“ bekannt war, wurde es unverzüglich an die Verwaltung weitergeleitet. Das zuständige Referat hat innerhalb einer Woche ein neues Verkehrsschild aufgestellt. (Maileingang 22.01. / Erledigung am 28.01.)

4. Ebenso hat der Leiter der zuständigen Polizeiinspektion umgehend Kontakt mit dem Bürger aufgenommen

5. Dass das Verkehrsschild wieder verschmutzt ist, hat der Bürger dem BA in der Sitzung am 20.02.2025 mitgeteilt.

6. Gemäß Protokoll der Sitzung 02/2025: Frau Stadler-Bachmaier bittet den anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion um Kenntnisnahme der Aussage des Bürgers, dass „das Schild nun wieder verschmutzt sei und die Radfahrenden weiterhin falsch fahren und somit keine Besserung erfolgt ist“ und um Kontrollen hinsichtlich der falschfahrenden Radfahrenden.

7. Die Aussage, sie würde nicht auf die vorgetragenen Themen eingehen ist sachlich unwahr. Ebenso ist die Aussage: „Sie als Vorsitzende des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel machen einen außerordentlich schlechten Job.“ unsachlich und unwahr. Die Vorsitzende bittet den Bürger noch einmal, sich auf sachliche Themen in seinen Bürgeranliegen zu beschränken.

Zu Punkt 4:

1. Hinsichtlich des einleitenden Satzes verweist die Vorsitzende darauf, dass die Mitglieder des BA einen fairen und sachlichen Umgang untereinander pflegen und dies auch von seinen in der Sitzung anwesenden Gästen einfordert. Der Bürger möge solche Aussagen unterlassen.

2. Hinsichtlich des Anliegens, verschmutzte, verwehrte, beschädigte Verkehrsschilder wird die Weiterleitung an die Verwaltung empfohlen.

3. Inwieweit ein/der BA der Aufforderung nachkommt, Konzepte gegen diese öffentliche Verwehrung zu erarbeiten, muss im Vorstand und im BA besprochen und beschlossen werden.

4. Es wird nochmals erneut auf die Seite der LHM „machmuenchenbesser.de“ wo Anliegen (wie Verschmutzung etc.) durch Bürger schnell und unkompliziert gemeldet werden können.

Zu Punkt 5:

1. Auch hier wurde dem Bürger bereits in einer der letzten BA-Sitzungen mitgeteilt, dass das Hochladen der Protokolle im Ratsinformationssystem durch die BA-Geschäftsstelle

erfolgt und er sich bei Bedarf an die BA-Geschäftsstelle wenden könne.
2. Protokolle müssen zuerst durch das Gremium im Regelfall in der folgenden Sitzung (Ausnahme Protokoll der Julisitzung im September) freigegeben werden.

Zu Punkt 6:

1. Verweis auf das Protokoll 02/2025 und
2. auf den heutigen Beschluss unter Top A 3.1 offene Bürgeranliegen

Beschlussempfehlung Frau Stadler-Bachmaier: Zum Anliegen „Im Altheimer Eck wird von Rad- und E-Rollerfahrern die Einfahrt-verboten-Vorschrift häufig missachtet“:
Weiterleitung des Anliegens noch einmal schriftlich, mit den neuen Anlagen (Excel-Tabelle) an die Polizei und MOR.

Keine weitere Behandlung der restlichen Anliegen, da diese bereits bearbeitet/beantwortet wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ein ehemaliges BA-Mitglied, welches für die Bestückung von drei BA-Schaukästen zuständig ist, berichtet vom Schaukasten am Steueramt. Dieser ist derzeit durch einen Bauzaun eingezäunt. Er bittet, dass der Schaukasten außerhalb des Bauzauns versetzt wird.

Beschlussempfehlung VV: Weiterleitung an das Direktorium

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

6 Bericht der Vorsitzenden

A. Bericht BA Sprechstunde ASZ Lehel

- Teilnehmende: Frau Stadler-Bachmaier, Frau Ilga Fink, Senior*innenbeauftragter und zwei Schüler*innen vom Anna-Gymnasium, sowie Bürger*innen
- Sprechstunde sollte 1mal jährlich im ASZ Lehel und im ASZ Altstadt
- 3 Punkte:
 1. Thema Sparkasse (Automat Isartor reicht nicht, mittleres und nördliches Lehel kein Automat)
weiteres Vorgehen: direkter Kontakt/ Gespräch BA Vorsitzende mit Sparkasse (mgl. Standorte zur Prüfung: neuer Edeka, Bayerische Versorgungskammer, direkt im ASZ, neuer Biomarkt – alte Hypo-Bank), sonst Anliegen über den OB platzieren
 2. Thema Durchgang, „Innenhof ASZ“ wieder öffnen und beleben für ein Miteinander im Viertel
Vorschlag: Durchführung eines Runden Tisches mit ASZ und Anwohner*innen und Schüler*innen
 3. Schulhoföffnung – Gespräch mit Hausmeister und Gymnasien und Grundschule
 4. Sonstige Themen: Gelber Sack am Anna-Gymnasium/ Eisbach-Schwimmen (im UA KSGB mit AKIM besprechen)

B. Stand Dianabadwelle – OB kümmert sich und die Thematik mit der Schlösser- und Seenverwaltung

C. Antrag „Sommerstraße“ Kammerspiele / Falckenbergstraße

- Kann seitens der MOR nicht genehmigt werden (stadtweit voraussichtlich aufgrund der Haushaltslage nur drei Sommerstraßen mgl. / Isartor könnte dabei sein/ Antrag Tattenbachstraße als Sommerstraße ist aufgrund des geringen Straßenquerschnittes und der notwendigen Pflanzkübel als Abtrennung nicht geeignet.
- Möglichkeiten jetzt: Sammelantrag Komplettsperrung für Veranstaltungen; Zeitraum:

1.6. – 1.8.; Prüfung von Parklets, Stadterrasse oder Schanigarten / Kiosk soll aus dem Hof in die Falkenbergstraße verlegt werden/ temporäre Radlabstellanlagen aus Innenhof auf Parkplätze verlagern / Nutzung des Innenhofes für Veranstaltungen/ Verlegung der zwei Behindertenstellplätze, damit dort temporärer Schanigarten entstehen könnte.

- D. Rückmeldung SWM hinsichtlich Fernwärme Projekt Herzog-Wilhelm-Straße + den vorhanden Bäumen: entsprechende Maßnahmen werden getroffen, um den Baumbestand vor Ort, sowie den Kunstbrunnen zu schonen.
- E. Rückfragen aus dem Unterausschuss Mobilität vom 19.02.2025 MVG:
 - Schienentausch Maxmonument (mögliche Konflikte mit umliegenden Bauvorhaben): Im Sommer 2025 werden im Bereich des Maxmonuments die Gleise getauscht. Die Maßnahme ist voraussichtlich bis 31.08.25 abgeschlossen. Die Baustelleneinrichtungsflächen befinden sich direkt am Maxmonument, sodass es zu keinen Konflikten mit anderen Baustellen kommen kann.
 - Verlegung der Haltestelle Maxmonument in die Thierschstr. + mgl. Vorstellung der Planung in Bürgerversammlung – gesonderte Rückmeldung folgt
 - Endtermin Baumaßnahme Ludwigsbrücke: Aktuell kommt es zu Überprüfungen und ggfs. leichten Anpassungen in den Bauabläufen. Daher kann derzeit nur Frühjahr 2025 angegeben werden. Wenn ein konkreter Endtermin feststeht, wird der BA umgehend darüber informiert.
- F. Aufstellung eines Hinweisschildes am Schachspiel am Isartorplatz gebeten. Wurde beim Baureferat nochmals angefragt
- G. Bürgerschaftlichen Projekte - Vorstellung in den BA´s – Unterlagen werden nach der Behandlung im Stadtrat an den BA verschickt

Termine:

- Ortstermin Gaststätte Tal 38, 80331 München - Antrag auf Errichtung einer Freischankfläche sowie eines Schanigartens; Ortstermin in Planung
- Ortstermin Hackenplatz Freitag, 04.04.2025 16.30Uhr Ort Radspielerbrunnen
- Vorstellung des Gewinner-Entwurf des Vergabeverfahrens zum Neubauprojekt Luitpold-Gymnasium (Schulfamilie des Luitpold-Gymnasiums + dem Bezirksausschuss 1) 07.04.25 17.00 bis 18.30 Uhr RBS

Sonstiges:

- UA MÖR April: Teilnahme RAW zur Einbindung des BA 1 in die Planungen zur IAA MOBILITY 2025

7 Unterrichtungen (siehe Anlage)

B Planen, Bauen, Wohnen

0 Bericht

0.1 Freischankfläche Sendlinger Tor Platz 5

Viele Probleme mit Durchkreuzungen durch Passant*innen. Wunsch ein Podest zur Eingrenzung der Freischankfläche.

Hinweis des UA: Die Geschäftsstelle überprüft, ob die die FSF bei uns im BA-Gebiet ist.

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Mariannenstr. 5

Nutzungsänderung einer Wohnung im 2.OG, Mitte, in eine Einheit nach Art eines Beherbergungsbetriebs (Ferienwohnung); Frist: 24.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung wegen Zweckentfremdung. Verdacht, dass weitere Wohnung in dem Gebäude zweckentfremdet, genutzt und wir bitten auch hier um Überprüfung. Indiz: gleiche Möblierung der Balkone, AirBnB Briefkasten-Klingelschild.

Ergänzung: Mit der Bitte um Prüfung des Bauprojekts sowie des gesamten Gebäudes auf Zweckentfremdung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung des UA mit der Ergänzung.

3.1.2 Max-Joseph-Pl. 2

Stehausschank im Bereich des Portikus und der Freitreppe des Nationaltheaters, max. 650 Personen, Sitzbereich auf der Freitreppe des Nationaltheaters; 24.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung, da der öffentliche Zugang der Treppe für uns Vorrang hat.

Ergänzung: Der Eingriff in den öffentlich zugänglichen Raum durch den Betrieb ist aus Sicht des BA zu stark. Außerdem kritische Haltung aufgrund Bedenken beim Denkmalschutz. Rückmeldung der UDB wird gefordert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung des UA mit der Ergänzung.

3.2 Sonstiges

3.2.1 Moderiertes Dialogverfahren zur Barrierefreiheit des Valentin-Karlstadt-Museum im Isartor; Frist: 21.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Wir begrüßen den offenen Dialog und den Einbezug des BA 1 und bitten um rechtzeitige Terminierung und Einladung. Teilnehmer des BA werden noch bekannt gegeben.

Ergänzung VV: Frau Stadler-Bachmaier und Herr Blum nehmen teil. Stellvertretung: Herr Hörauf 2. Stellvertretung: Frau Böhmler

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung des UA sowie der Ergänzung VV.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

4.6 Bürger*innenanliegen Nutzungsänderung Liebherrstr. 16/ Thierschstr. 10 in Beherbergungsbetrieb, Antwortschreiben Münchner Wohnen

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Antwortschreiben an die Bürger*innen weiterleiten. Wir weisen in diesem Zusammenhang, dass die Schaffung von Wohnraum im Innenstadtbereich ein großes öffentliches Interesse besteht. Charlotte Böhmler nimmt das Anliegen in den Mieterbeirat mit.

Ergänzung Frau Stadler-Bachmaier: Antwortschreiben an Bürger wurde bereits vor der Sitzung versandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht der Baumschutzbeauftragten

Bericht des Beauftragten für die Herrnschule

Bericht des Mieterbeirat

C Mobilität und öffentlicher Raum

0 Bericht

0.1 Ortstermin in der Maximilianstraße mit dem MOR, Polizei + BA am 13.03.2025 8.30 Uhr Treffpunkt Maximilianstr. / Alfons-Goppel-Straße

Zwischen Alfons-Goppel-Straße und Wurzerstraße liegt (neben Müllerstraße zwischen Hans-Sachs-Straße und Holzstraße) eine Unfallhäufungsstelle mit Alleinunfällen von

Radfahrenden in den Tramgleisen vor.

Zur Behebung der Gefahrenlage hat das Mobilitätsreferat in Abstimmung mit Polizei und MVG einen Lösungsvorschlag ausgearbeitet, der mittels verkehrsrechtlicher Anordnung zeitnah umgesetzt werden soll.

geplante Maßnahmen:

- T30 in diesem Bereich (aufgrund der Unfallhäufung ist dies hier zulässig)
- stadteinwärts zwischen TRAM-Gleisen und Parkständen wird ein abmarkierter Radstreifen vorgesehen.
- stadtauswärts werden auf der Straße Radpiktogramme aufgebracht, eine Abmarkierung ist aufgrund der geringen Straßenbreite nicht möglich
- Umsetzung im April 2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Zustimmende Rückmeldung an das MOR hinsichtlich der geplanten Maßnahmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innenanliegen Lärm und Erschütterung durch Straßenbahnen, TOP 2025.02 A 3

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Weitergabe an die MVG

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.2 Antrag Fraktion Bündnis 90/die Grünen: Verbesserung der Fahrradabstellsituation in der Thierschstraße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Vertagung in die VV

Diskussion im Plenum: Ablehnende Haltung der SPD-Fraktion aufgrund des möglichen Wegfalls von KFZ-Stellplätzen. Sollte eine Umsetzung ohne Wegfall von Stellplätzen möglich sein, erfolgt Zustimmung.

Frau Ehrlich weist auf die vielen Baustellen im Umgriff hin, welche ohnehin die Parkplatzsuche erschweren und spricht sich gegen den Wegfall von weiteren Stellplätzen aus. Frau Schnebel schließt sich dem an. Frau Rothmayer schlägt vor, das Mobilitätsreferat um Vorlage von drei Varianten zu bitten mit der Bedingung, dass eine davon keinen Wegfall von KFZ-Stellplätzen beinhalten. Herr Blum bittet um Prüfung, ob die an der Hauswand abgestellten Fahrräder überhaupt genutzt werden und gegebenenfalls entfernt werden können. Herr Häusl schlägt eine Grundsatzentscheidung zu Fahrrädern auf Gehwegen vor. Frau Stadler-Bachmaier weist darauf hin, dass das Freihalten der Hauswände für Menschen mit Einschränkungen besonders wichtig ist, da sie sich daran orientieren. Der Senior*innenbeauftragte stimmt diesem zu.

Beschlussempfehlung VV: Zustimmung zum Antrag mit Erweiterung des bestehenden Antrages um den Zusatz, dass mindestens eine Variante ohne Parkplatzwegfall durch das Mobilitätsreferat vorgeschlagen werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung VV.

1.3 Bürger*innenanliegen E-Scooter in der Altstadt/Innenstadt

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- Antwort an Bürgerin: Regelungen zur Benutzung der Scooter + Regelungen zu den Abstellflächen bestehen, diese werden/ können nicht geändert werden.
- grundsätzliche Bitte an die Polizei: Durchführung von Schwerpunktkontrollen im Frühjahr
- grundsätzliche Bitte an die Betreiber der E-Scooter: Sensibilisierung Ihrer Nutzer*innen hinsichtlich der Regelungen für die Benutzung von Scootern im Öffentlichen Raum

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

2.1 St.-Anna-Str. 13: Antrag auf Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.2 Bruderstr. 5a (Eingang Unsöldstr.): Antrag auf einen mobilen Fahrradständer
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.3 Erneute Beschlussfassung: Rotmarkierung des Radwegs in der Sonnenstraße am Übergang Karlsplatz /Prielmayerstraße, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01903 der Bürgerversammlung des 01. Stadtbezirkes Altstadt-Lehel am 11.04.2024, TOP 2025.01 C 2.4, 2025.02 C 0.1
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
 1. Aufhebung des Beschlusses TOP 2025.01 C 2.4
 2. Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2 Sonstige

3.2.1 Teilstrategie Shared Mobility – Stadtbezirk 1; Frist: 04.04.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

1. Herausnahme des Standortes Paradiesstraße + Behandlung in der VV
 - SPD/ ÖDP empfiehlt die Verlagerung der angedachten 4 Carsharingstellplätze in die Widenmayerstr.
 - Grüne unterstützen den Vorschlag der Verwaltung, einen Mobilitätspunkt am Paradies zu schaffen
2. Zustimmung zu allen anderen Standorten

Diskussion im Plenum: Uneinigkeit zu den Standorten. Einstimmiger Beschluss, jeden Standort einzeln abzustimmen. Frau Rothmayer findet den Mobilitätspunkt an der Paradiesstr. ungeeignet, da dadurch der Gestaltungsraum des Platzes eingeschränkt wird. Neben dem geplanten Bücherschrank soll der Platz weiterhin offen für Gestaltungsmöglichkeiten bleiben. Sie schlägt vor, den Mobilitätspunkt weiter hoch Richtung Tivolistr. oder im Umkreis zu verlegen. Herr Louis merkt an, dass bereits der ersten Maßnahme des Mobilitätspunktes letztes Jahr zugestimmt wurde und schlägt die Zustimmung dieser Erweiterung vor. Frau Böhmler lehnt den Standort in der Reichenbachstr. ab, da keine Parkplätze für Anwohner*innen zugunsten von Carsharingparkplätzen entfallen sollen. Herr Blum spricht sich ebenfalls gegen den Wegfall der Stellplätze für Anwohnende aus. Frau Böhmler findet außerdem den Mobilitätspunkt am Isartorplatz ungeeignet, da er gleich am S-Bahn Abgang ist. Frau Ehrlich teilt mit, dass sich dort bereits MVG Räder befinden und der Mobilitätspunkt sich daran anschließt.

Beschlussempfehlung VV:

1. Thierschplatz: Zustimmung
2. Paradiesstraße: Mobilitätsreferat um einen neuen Standortvorschlag im unmittelbaren Umgriff zu bitten, damit die langfristige Aufwertung des Platzes möglich bleibt.
3. Reichenbachstraße: Zustimmung
4. Christophstraße: Zustimmung
5. Isartor-Nord: Zustimmung
6. Blumenstraße: Zustimmung

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung zu Punkt 1, 2, 4 und 6.

Mehrheitliche Ablehnung zu Punkt 3. Mehrheitliche Zustimmung zu Punkt 5.

3.2.2 MVG-Anpassungsprogramm 2026: Anhörung der Bezirksausschüsse; Frist: 28.03.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Kenntnisnahme, da das Anpassungsprogramm betrifft den BA1 lediglich dahingehend, dass der 100er Bus eine neue Routenführung im BA3 Gebiet erhält

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

- 4.3 Bürger*innenanliegen starke Verschmutzung um die Grundschule an der Herrnstraße, Schreiben Schulleitung

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Neben den bereits beantragten Hundekottütenspender wird gebeten, einen zusätzlichen Mülleimer im Umgriff der Schule zu installieren

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht des Tourismusbeauftragten

D Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung aller Punkte unter D außer D 2.3.2.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

- 0.1 Power-Point-Präsentation zu Arbeit von AKIM

Englischer Garten sehr anspruchsvolles Gebiet: Unübersichtliches, wechselndes Aufkommen, hohe Lautstärke, keine Beleuchtung – Teamanforderung hoch; nach 22 Uhr macht Ansprache im Englischen Garten nicht mehr möglich, wird um diese Uhrzeit jedoch auch schnell viel leerer; Kommunikationsarbeit, um für achtsamen Umgang mit öffentlichem Raum zu sensibilisieren und Ansprechbarkeit bei Diskriminierung, Übergriffen oder Grenzüberschreitungen; Bilanz bei 13 Einsätzen Gerner Brücke und E-Garten: 243 Gespräche, 125 unterstützte Personen (Grundversorgung: 118; Unterstützung bei Konflikten, Versorgung nach kleineren Verletzungen: 7); Awareness-Angebot wird angefragt, wenn Angebot bekannt ist. Bisher ist das Angebot noch nicht sehr bekannt. Feedback der Nutzenden war positiv. Präsenz vor Ort vermittelt v.a. jungen Frauen Sicherheit. 2025 ist AKIM im E-Garten mit 4 Personen unterwegs (Start Ende Mai bis Anfang August, freitags und samstags von 16 bis 22 Uhr, wetterunabhängig); Budget wurde dieses Jahr gekürzt; Bedarfe sind größer, ist aber mit Budget nicht finanzierbar (Budgetkräfte kosten 30 Euro/ Stunde – kann personell und finanziell nicht geleistet werden); AKIM ist bei Sozialreferat angesiedelt
Anfrage zu Eisbachschwimmern/ Lärmbelastungen Anwohner*innen an AKIM stellen (wäre klassische AKIM-Arbeit)

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürger*innenanliegen Wilhelm von Ockham und die Moderne

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Einladung der Bürger*Innen in den UA im Anschluss weitere Initiative in die Wege leiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

2.1 Budgetanträge

- 2.1.1 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: CultureClouds e.V.

Maßnahme: Strawanzen war unsere Lieblingsbeschäftigung vom 07.04. -30.06.2025 beantragter Zuschuss: 1.616,00 €

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Teilförderung in Höhe von 600,00 € Förderung von 1 Tag, Bitte an Veranstalter, den Hort St. Anna zu informieren und einzuladen

- Veranstaltung wird nicht speziell fürs Viertel veranstaltet, sondern Platz wurde als

- geeignet stadtweit ausgewählt
 - Termin und Ort der Veranstaltung wurde schon in München angekündigt
 - Fraglich, ob Kinder aus Viertel teilnehmen werden, keine guten Erfahrungen aus der Vergangenheit
 - Bei 80 Kindern: 20 Euro pro Kopf Förderbetrag
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

2.1.2 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Elternbeirat der Grundschule an der Herrnstraße 7
 Maßnahme: Medienprojekt / Trickfilm zu den demokratischen Grundwerten der Herrnschule vom 05. -19.05.2025
 beantragter Zuschuss: 720,00 €
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Förderung in voller Höhe
Voraussetzung: wird außerhalb der regulären Unterrichtszeit durchgeführt

- gute Medienprojekte, die nicht Bestandteil des Unterrichts sind
- 25 Kinder können teilnehmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Gaststättenangelegenheiten

2.2.1 Diererstr. 21: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2.2 Hackenstr. 4: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung; nur Freischankfläche, nicht Schanigarten, dieser ist nicht teil des Antrags.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2.3 Sebastianspl. 4: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2.4 St.-Jakobs-Platz 1: Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zur Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2.5 Kardinal-Faulhaber-Str. 1: Genehmigung einer Freischankfläche (Schanigarten)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ortstermin, insbesondere zu Gestaltung und Querung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3 Sonstiges

2.3.1 Vorratsbeschluss Hofspielhaus "Theater für Alle" Sommer 2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Potenzieller Budgetantrag Hofspielhaus wird positiv aufgenommen

Beschlussempfehlung VV: Beschlussempfehlung ist bezogen auf Vortrag + der Summe 9.000 Euro. Diskussion im Gremium ob Beschlussempfehlung korrekt ist. Es wird keine Summe, sondern eine grundsätzliche positive Haltung zu einem Budgetantrag beschlossen. Antrag soll schnell eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3.2 „Sommerstraße“ Bespielung der Falkenbergstrasse durch die Kammerspiele

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): siehe Bericht BA Vorsitzende, ein Termin mit Verwaltung ist in Planung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Marienplatz (Bez.1) Aktionstag zum 150-jährigen Jubiläum des Münchner Roten Kreuzes am 10.05.2025. (Termin: 22.04.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Griech. orthodoxe Karfreitagsprozession, Auferstehungsfeier Salvatorpl. bis Marienplatz am 18. und 19.04.25. (Termin: 04.04.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Karfreitagsprozession Kreuzweg der Völker St. Michael bis Marienplatz am 18.04.2025 (Termin:21.03.2025)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Kinder-/und Jugendbeauftragten

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Bericht des Bildungsbeauftragten

Bericht des Beauftragten gegen Rechtsextremismus

Bericht der Beauftragten für Erinnerungskultur

Bericht der Migrationsbeauftragten

Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und für Senior*innen

E Verschiedenes / Termine

Sitzungstermine der vorberatenden Unterausschüsse im April 2025:

- **Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen**
07.04.2025, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget**
08.04.2025, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Mobilität und öffentlicher Raum**
09.04.2025, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Donnerstag, den 10.04.2025 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 8, statt.

München, 21.03.2025

Die Vorsitzende
Frau Stadler-Bachmaier

Für das Protokoll
gez. BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen

| | |
|------------|---|
| A 7 | Unterrichtungen – Allgemeines |
| 7.1 | Antwortschreiben zum BA- Antrag Nr. 20-26 / B 07293 - Anfrage – Ehrenamt muss abgesichert sein |
| B 4 | Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen |
| 4.1 | Baulisten |
| 4.2 | Baumaßnahmen der Stadtwerke München |
| 4.3 | Regionaler Planungsverband München (RPV); Ausweisung von Vorranggebieten für die Errichtung von Windenergieanlagen; Stellungnahmen der Landeshauptstadt München im offiziellen Beteiligungsverfahren; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15986 |
| 4.4 | Regionale Kooperation stärken IV; Sachstandsbericht; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15933 |
| 4.5 | Anwendung von Planungsinstrumenten zur Sicherung der Altstadt; Aufnahme der gesamten Altstadt in die Erhaltungssatzung, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01194 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01- Altstadt-Lehel am 03.05.2023; Prüfung des Erlasses einer Vorkaufsrechtsatzung für die gesamte Altstadt, Prüfungsauftrag aus dem Stadtratsbeschluss Nr. 20-26 / V 08177 vom 01.02.2023; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13175 |
| 4.6 | Bürger*innenanliegen Nutzungsänderung Liebherrstr. 16/ Thierschstr. 10 in Beherbergungsbetrieb, Antwortschreiben Münchner Wohnen |
| 4.7 | Meldung von Baumfällungen und/oder pflegerisch notwendigen Maßnahmen in Gehölzbeständen auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung, TOP 2025.01 B 4.7, Stellungnahme Baureferat |
| 4.8 | Pacellistr. 4, Nutzungsänderung des 5 OGs von Wohnfläche zu Bürofläche und Errichtung einer gemeinschaftlich genutzten Dachterrasse. Errichten einer Notleiteranlage mit Anschluss an Notleiteranlage Bestand. Austausch der Fassade im 5. OG und DG. Erneuerung der Fenster, TOP 2025.02 B 3.1.3, Antwortschreiben Sozialreferat |
| C 4 | Unterrichtungen – Mobilität und öffentlicher Raum |
| 4.1 | Verkehrsrechtliche Anordnungen |
| 4.2 | Bürgerbegehren "Grünflächen erhalten", Bekanntgabe der Evaluierung der Auswirkungen der durch den Stadtrat übernommenen, Forderung des Bürgerbegehrens; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15617 |
| 4.3 | Bürger*innenanliegen starke Verschmutzung um die Grundschule an der Herrnstraße, Schreiben Schulleitung |
| 4.4 | Informationen zum Planungsstand zu den Baumaßnahmen am Stachus durch MVG |
| D 4 | Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget |
| 4.1 | Stadtbezirksbudget – Nachweise und Berichte |
| 4.2 | Veranstaltungsgenehmigungen |
| 4.3 | Gaststättenfortführungen |
| 4.4 | AKIM Bericht 1. Jahreshälfte 2025 |
| 4.5 | Information der Anwohnerschaft: Verlängerung der dU Blumenstr. 51 |
| 4.6 | Eilentscheidung Infoveranstaltung am Karlsplatz am 19.03.2025 gem. §29 der StVO (Termin: 07.03.2025) |
| 4.7 | Eilentscheidung Praterinsel Anhörungsverfahren für WeinMünchen (Frühling) am 21.-23.03.2025 |